

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Um Hitsch si Mainig

«Fröllain, a Zwaiar Schtäagafäßli, abar nitt zkhaalt», brüllt a Püntnar durrr Paiz duura und hinnadrii: «Nai, nu a Passuggar, i muß jo no autofaara!» So gschiid sind dPüntnar! Abar «nu a Passuggar» hetti dä Püntnar aigantli nitt sölla sääga. Passuggarwassar isch nemmli ains vu da beschta Minaraalwasser witt und brait. So guat, daß dKhälla Passugg fasch nümma nooha mag mit apfülla.

Schu vor viarhundart Joor sind hintar Khuur, in dar Schlucht vu

dar Rabiosa, dia Minaraalwässerli gfunda worda. Wässarli, in dar Meerzaal. As wüssand nemmli no viil Lütt nitta, daß in dar Rabiosa-schlucht füüf varschiddani Khwälla uss da Felsan ussa schpruddland. Viar darvoor lifarand Medizinaal-wassar. *Ulricus* für Läbara, Galla und bei Zuckharkhrankhat, *Helena* für dBloosa, *Fortunatus* bei Arteeravarkhalkig und *Belvedra* bei Bluatarmuat. zPassuggar-Theophil-Wassar isch a tschents Trinkhäs-sarli, wo dar Vargliich mit andarna Trinkhwassar khannt uufnee khann. Vu Khuur awägg lauft man inara guata Schtund uff Passugg uffa. Entwedar dar Lenzarhaid-schetroß noohha und beim Arasch-garrankh hintara noch Passugg, odar dar Plessur noohha Richtig-Schamfigg und zMeiarsbooda hin-na a schtails, abar schööns Wäägli

uffa bis zum Hotäll Passugg. Das gits nemmli au. A khoga schöön gläggna Bau, unna am Khuurar Joch, mit Tannawäldar im Hintar-grund und – mit Rua! Wär Rua haa will, hauts in siina Feeria uffa ga Passugg, lauft jeeda Taag zwai-mool zu da Khwälla hintara in d Rabiosa-Schlucht, go Wassar trink-ha und ii garantiara, är khunnt zwenzig Joor jüngar uss siina Feeria zrugg! (Jetz wärdand sihhar a paar Lütt sääga: Aha, dar Hitsch hätt Passuggar-Akhzia. Laidar nit-ta. Abar miar isch Passugg khoga simpaatisch. I hann dooban amool a Schatz khaa und khai Nacht isch miar ztunkhal gsii, zum beiß dar Greeta zHengart zgo. In ara khnappa halba Schtund bini im-mar dooba gsii, nu uff am Hai-wägg hanni kharioosarwiis lengar pruucht ..)



Semé

Aus aller Welt

Während der letzten Generalver-sammlung der Vereinten Nationen mußten die Delegierten oft an ei-nem Tag bis zu sechs Cocktail-Parties und ein diplomatisches Din-ner absolvieren. Der Besuch ist obligatorisch, denn eine Absage könnte als bewußte Beleidigung aufgefaßt werden und zu einem

«Zwischenfall» führen. Michael Co-may, Israels Delegierter, erklärte seinen UNO-Kollegen: «Um heut-zutage ein guter Diplomat zu sein, braucht man: erstens kräftige Bei-ne, zweitens einen guten Magen und drittens eine starke Stimme. Verstand ist nicht unbedingt er-forderlich.» *

Nach einem Milstein-Konzert im Salzburger Mozarteum erschien nach einigen Zugaben des Künstlers der liebenswürdig-besorgte Saal-diener und erklärte dem beifalls-freudigen Publikum: «Es ist schon spät, der Herr Milstein ist sehr müde, also hören wir, bitte, auf!» *

Im Bulletin Nr. 711 des britischen Luftfahrtsministeriums erschien ein 28 Zeilen langer Nachruf auf Leut-nant Elbert du Crosses. Wie aus dem Wortlaut hervorgeht, handelt

es sich bei dem Geehrten um eine Schildkröte, die als Geschwader-maskottchen zahlreiche Flugstun-den hinter sich hatte und in den Leutnantsrang erhoben worden war.

*

In der «London Times» konnte man kürzlich das freimütige Inserat le-sen: «Ein Bankdirektor, gerade aus dem Gefängnis entlassen, sucht Stelle.»

Konsequenztraining

Im WK stellt der Hauptmann in einer Theoriestunde seiner Kom-pagnie die Frage, warum eigentlich Militärdienst und Armee auch heute noch nötig seien? Nach kurzem Nachdenken meldet sich ein phi-losophisch angehauchter Füsilier: «Es müßte nicht sein, wenn die Menschen nicht wären, wie sie sind.» Boris



ein
edler
Tropfen
ohne
Alkohol

Merlino
Traubensaft

Ein **ONA** -Produkt

Gruß aus Radio Basel

«Um einundzwanzig Uhr fünfund-dreißig hören Sie ein Konzert mit Werken von Ludwig van Beet-hoven und Max Reega.»

Fr.



Bezugsquellen nachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Prognose

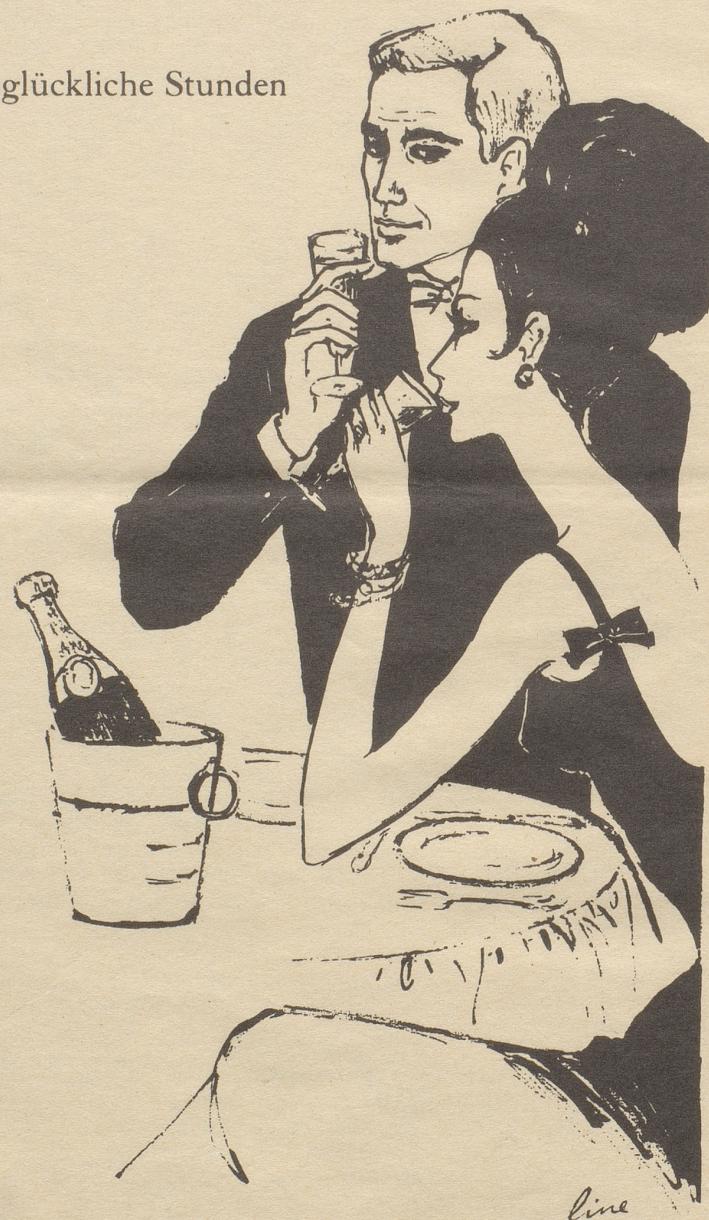
Konjunktur stark überhitzt.
Lage kritisch zugespitzt.
Satan lächelt schon verschmitzt.
Kinder, Kinder, wenn es blitzt! fis



Die Marke
mit
hundertjähriger Tradition,
von Kennern geschätzt.

Louis Roederer

Für glückliche Stunden



Generalvertretung für die Schweiz: Pierre Fred Navazza, Genf